AMTSBLATT DER GEMEINDE
SCHWENNINGEN

4

Diese Ausgabe erscheint auch online

Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de
Freitag, 24. Januar 2020

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 16. Januar 2020

Bürger fragen
Die anwesenden Bürger stellten keine Fragen.

Haushaltsplan 2020 des Zweckverbands „Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Graf Stauffenberg" (IGGS) beraten
Vor knapp 6 Wochen konnten sich die Gemeinderäte der am Interkommunalen Gewerbe- und Industriepark Graf Stauffenberg (IGGS) beteiligten neun Kommunen ein Bild über die Lage vor Ort machen. Wirtschaftsförderer Uwe Knoll zeigte damals die Schwierigkeiten der Umwandlung der ehemaligen Kasernengebäude und -flächen in Gewerbezonen auf. Ein Teil des Gebäudebestands wurde zunächst über eine mietweise Überlassung belegt. Der Verkauf der Gebäude bzw. unbebauten Flächen kommt erst nach Aufstellung entsprechender Bebauungspläne in Betracht. Hierfür wurden Mittel in den Haushaltsplan des IGGS eingestellt. Daneben muss auch die Infrastruktur in Ordnung gebracht werden, d.h. Kanäle sind auf Schäden zu untersuchen bzw. neu zu bauen, Glasfaserleitungen sind zu legen, Straßen und Wasserleitungen herzustellen. Außerdem ist der Aufwand für die Bewirtschaftung der Gebäude hoch, weil sich diese noch im Eigentum des Zweckverbands befinden. Mit dem Verkauf der Gebäude sinkt dieser Anteil dann wieder.
Die Stadtverwaltung Sigmaringen prognostiziert einen nicht gedeckten Aufwand von rund 470.000 Euro, welcher nach einem festgelegten Schlüssel auf die beteiligten Gemeinden umgelegt wird. Schwenningen zahlt einen Betrag von rund 23.000 Euro.
Die Investitionen werden mit Krediten finanziert, die nach dem Fortschritt der künftigen Investitionen getilgt werden.
Die jährlichen Umlagebeträge belasten den Gemeindehaushalt deutlich, weshalb man sich eine zügige Umsetzung der Konversion wünscht.
Schließlich hat der Gemeinderat der Haushaltssatzung 2020 des IGGS zugestimmt. Die Bürgermeisterin wurde vom Gemeinderat bevollmächtigt, in der Verbandsversammlung des IGGS der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2020 zuzustimmen.

Beitritt des Zweckverbands "Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Graf Stauffenberg" (IGGS) zur BLS - Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH Co. KG
Mittlerweile gehören über 40 Gemeinden der BLS an. Auch der Zweckverband IGGS, dem die Gemeinde Schwenningen mit 5 % angehört, hat Interesse, das komplette Areal der ehemaligen Graf-Stauffenberg-Kaserne mit moderner Glasfaserstruktur auszustatten. Das vorhandene Glasfasernetz der Bundeswehr ist nicht kompatibel mit der heutigen Technik. Daher möchte die BLS das Gelände nun entsprechend mit Glasfaserstruktur ausstatten. Es macht Sinn, dass der Zweckverband IGGS der Breitbandversorgungsgesellschaft beitritt.
Aus kommunalrechtlichen Gründen muss der Gemeinderat der einzelnen Gemeinden dem Beitritt vorab zustimmen und die Bürgermeister ermächtigen, in der Zweckverbandsversammlung dem Eintritt des Zweckverbands IGGS in die BLS-Breitbandversorgungsgesellschaft zuzustimmen.
Das Gremium hat dem Beitritt zugestimmt und der Bürgermeisterin die entsprechende Ermächtigung erteilt.

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- In nicht öffentlicher Sitzung vom 12.12.2019 hat der Gemeinderat dem Kauf eines Waldgrundstückes im Gewann Stall zugestimmt.
- Außerdem wurde beschlossen, Beträge für ein Büchlein über Schwenningen im Haushalt 2020 einzustellen. Das Büchlein soll zu einem großen Teil über Spenden finanziert werden.
- Der Gemeinderat hat der Annahme von zwei Spendenbeträgen zugestimmt. Zum einen einer Spende der Firma Greber Bau in Höhe von 349,86 € für das Aufstellen des Christbaumes am Hasenplatz, zum anderen einer Spende der Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch in Höhe von 1.300 € für die Finanzierung des Projekts „Büchlein- Schwenningen, das Herz im Hardt", das Ende 2020 erscheinen soll.
- Des Weiteren gab die Bürgermeisterin bekannt, dass die Einwohnerzahlen laut eigentlicher Zählung zwischenzeitlich genau mit den Zahlen des Statistischen Landesamtes übereinstimmen, was die Gemeinderäte sehr freute.

Lehrschwimmbad bis auf Weiteres geschlossen!

Wegen eines technisches Defekts an der Filteranlage bleibt das Lehrschwimmbad bis auf Weiteres geschlossen!
Das benötigte Ersatzteil hat eine längere Lieferungszeit, weshalb wir bereits seit ein paar Tagen im Notbetrieb fahren.
Dieser Notbetrieb ist nun aber seit vergangenen Samstag, 18.01.2020 nicht mehr möglich, weshalb wir gezwungen sind, das Lehrschwimmbad zu schließen.
Wir sind bemüht, den Defekt schnellstens zu beheben und geben umgehend bekannt, wenn das Schwimmbad wieder in Betrieb geht.
Wir bitten um Verständnis.

Beflaggung am Hasenplatz am 27. Januar 2020

Am Montag, 27. Januar 2020 wird anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am Hasenplatz halbmast beflaggt.

Tropfende Wasserhähne sind teuer

Wenn die jährliche Wasserverbrauchsabrechnung eintrifft, sind einzelne Adressaten sehr erstaunt. Die hohe Wasserverbrauchsmenge will ihnen nicht einleuchten, weil doch ganzjährig sehr sparsam mit dem kostbaren Nass umgegangen wird. Oftmals sind tropfende Wasserhähne oder leicht undichte Toilettenspülungen die Ursache dafür. Um derartige unliebsame Überraschungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Wasseruhr öfters zu kontrollieren. Wenn keinerlei Wasserverbrauch im Haus stattfindet und dennoch die Rädchen an der Uhr sich minimal bewegen, ist eine leichte Undichtigkeit vorhanden, welche zu erheblichen, jedoch vermeidbaren Verbrauchszahlen führt. Eine solche Reparatur lohnt sich vielfach.

Einladung

zur Sitzung des Zweckverbandes „Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Graf Stauffenberg“

Am **Freitag, 24.01.2020** findet um 10:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Zweckverbandes „Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Graf Stauffenberg“ (IGGS) im großen Sitzungssaal des Rathauses Sigmaringen (4.OG), Fürst-Wilhelm-Straße 15, statt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan IGGS 2020
2. Sonstiges

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Dr. Marcus Ehm
Vorsitzender

Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Agentur für Arbeit am 4. Februar geschlossen

Die Agentur für Arbeit Balingen und ihre Dienststellen in Albstadt, Hechingen und Sigmaringen bleiben am Dienstag, dem 4. Februar, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Jobcenter, Rechts- und Ordnungsamt sowie Sozialamt geöffnet.

Die Jobcenter Zollernalbkreis und Landkreis Sigmaringen sowie beide Dienststellen des Landratsamts im Balinger Agenturgebäude (Rechts- und Ordnungsamt sowie Sozialamt) sind an diesem Tag aber wie gewohnt zu den üblichen Zeiten geöffnet. Anrufe für die Agentur für Arbeit nimmt das Service-Center aber auch an diesem Tag entgegen. Kunden, die sich am 4. Februar bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden müssten, können dies ohne finanzielle Einbußen am Mittwoch, dem 5. Februar, nachholen.

Polizeipräsidium Reutlingen informiert:

Betrüger geben sich als Polizeibeamte aus

Das Polizeipräsidium Reutlingen warnt erneut vor dieser Betrugsmasche.

Die Fälle, in denen sich Kriminelle am Telefon als Polizeibeamte ausgeben und vorwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger teilweise um ihr ganzes Erspartes bringen, reißen nicht ab. Betroffen von diesen regelrechten Anrufwellen sind nahezu alle Gemeinden. Dies nimmt die Polizei nochmals zum Anlass, vor dieser Betrugsmasche zu warnen.

So gehen die Betrüger vor:

Ein Mann/eine Frau ruft an und behauptet, bei einer bestimmten Polizeidienststelle (z.B. dem Polizeirevier X, der Kriminalpolizei Y, dem Landeskriminalamt usw.) beschäftigt zu sein. Man habe einen Einbrecher festgenommen, bei dem ein Zettel mit der Anschrift des Angerufenen aufgefunden worden sei. Ein Einbruch durch die Komplizen des Festgenommenen stehe unmittelbar bevor. Es folgen Fragen nach vorhandenem Vermögen und der Hinweis, dass Geld und Wertsachen zuhause nicht mehr sicher seien und „der Polizei“ zur sicheren Aufbewahrung übergeben werden sollen. Auch auf der Bank sei das Geld nicht sicher, weil Bankbedienstete in die Sache verwickelt seien. Man solle am besten gleich alles abheben.

Nichts davon ist wahr! Die Betrüger gehen äußerst raffiniert vor. Einziger Zweck ihrer Lügen ist, Menschen Angst einzujagen und sie dazu zu bringen, Geld und Wertsachen zu übergeben oder zur Abholung vor die Tür zu legen. Wenn sich jemand weigert, wird unter Androhung von „Konsequenzen“ an die Bürgerpflicht appelliert, der Polizei gefälligst bei den natürlich geheimen Ermittlungen zu helfen. Durch technische Manipulationen kann es sogar sein, dass auf dem Telefondisplay nicht die Rufnummer des Betrügers, sondern eine Rufnummer einer Polizeidienststelle oder die Notrufnummer 110 erscheint. Dies soll beim Opfer letzte Zweifel ausräumen. Aber es ist nicht die Polizei, die da anruft! Die Polizei wird nie bei ihnen anrufen, um Sie über ihr Vermögen auszufragen oder Sie zur Übergabe von Geld und anderen Vermögenswerten auffordern.

Die Polizei rät:

- Geben Sie nie Informationen über ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse preis.
- Übergeben Sie nie einem Fremden Bargeld oder Wertgegenstände, egal mit welcher Geschichte er bei ihnen vorspricht.
- Lassen Sie ihr Vermögen da, wo es ist, und heben Sie kein Geld ab, um es einem angeblichen Polizeibeamten zu übergeben.
- Notieren Sie die angezeigte Telefonnummer, den Namen und die angegebene Dienststelle des Anrufers und legen Sie auf. Nehmen Sie stattdessen Kontakt mit der ihnen bekannten Polizeidienststelle in ihrer Nähe auf. Wichtig: Nicht die Rückruftaste drücken, sonst landen Sie wieder bei den Kriminellen. Suchen Sie die Nummer selbst heraus oder wählen Sie den Polizeinotruf 110.
- Ziehen Sie einen Angehörigen oder eine Person ihres Vertrauens zu Rate.

Weitere wertvolle Tipps erhalten Sie im Internet auf der Seite www.polizei-beratung.de.

WIS

Vorschau WISkompakt-Seminare

Seminar „Die Macht der Bilder – Wegbereiter im geschäftlichen Alltag“

Am Dienstag, 18.02.2020 um 19:00 Uhr bei der Volksbank Pfullendorf, Heiligenberger Str. 24, 88630 Pfullendorf

Referent: Wolfgang Lauer von KLARTEXT AM BODENSEE

Unternehmer, Führungskräfte und Existenzgründer leben davon, dass man ihrer Führung vertraut und folgt. Wie erfolgreiche Führung genau aussieht, darüber gehen die Meinungen jedoch auseinander. Unsicherheit besteht oft darin, wie man auf eine andere Person wirkt, verursacht durch innere Bilder. Doch genau daraus treffen wir Entscheidungen für oder gegen eine Idee oder Person. Der Vortrag zeigt Wege auf, die dabei helfen können, diesen Prozess (noch) gezielter zu steuern – für eine erfolgreiche Führung.

Seminar „Aktuelle Aspekte der DSGVO und Mitarbeiterdatenschutz in der Praxis“

Am Dienstag, 17.03.2020 um 19:00 Uhr bei der Volksbank Meßkirch, Conradin-Kreutzer-Straße 7, 88605 Meßkirch

Referentin: Marie-Luies Rubel, Referentin beim Landesbeauftragten für den Datenschutz

Der Vortrag zeigt die wesentlichen Neuerungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf und bietet einen Einstieg in die Problemschwerpunkte des Beschäftigtendatenschutzes in der Privatwirtschaft. Dabei wird es u.a. um die Grenzen der Mitarbeiterüberwachung (GPS-Tracking und Co.) sowie den Umgang mit Beschäftigtendaten gehen. Außerdem werden den Teilnehmern praktische Umsetzungstipps an die Hand gegeben. Kostenfreie Anmeldung zu den Seminaren bis einen Tag vor der Veranstaltung bei der WIS Landkreis Sigmaringen über die Nummer 07571 72890-14 oder per E-Mail an wiskompakt@wis-sigmaringen.de.

Deutsche Rentenversicherung

Digitaler Datentransfer zwischen europäischen Rentenversicherungsträgern: Schneller zur Rente

Die europäischen Rentenversicherungssysteme rücken zusammen: Anfang des Jahres ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum elektronischen Austausch von Daten zwischen den Rentenversicherungsträgern in den Staaten der Europäischen Union, des EWR sowie der Schweiz gemacht worden. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.
Die DRV Baden-Württemberg ist Ansprechpartner für alle Versicherten und Rentner, die in Deutschland wohnen und zusätzlich Beiträge an die griechische, die zypriotische, die schweizerische oder die liechtensteinische Rentenversicherung entrichtet haben. Auch für Personen, die in diesen Ländern wohnen und sich beispielsweise ihre Rente dorthin überweisen lassen möchten, ist die DRV Baden-Württemberg zuständig, berät in allen Rentenangelegenheiten mit Auslandsbezug und dies teils sogar vor Ort bei fest terminierten Auslandsprechtagen. »Das neue Verfahren verkürzt die Bearbeitungszeit immens,« erklärt Andreas Schwarz, Geschäftsführer der DRV Baden-Württemberg, den Vorteil des digitalen Verfahrens für die Kundinnen und Kunden. Seit Jahresbeginn tauscht die Deutsche Rentenversicherung über das neue Kommunikationssystem »Elektronischer Austausch von Sozialversicherungsdaten« (EESSI) Versicherungsdaten mit anderen europäischen Rentenversicherungsträgern digital aus. Durch den digitalen Datentransfer können Rentenleistungen, die auf Beschäftigungszeiten in verschiedenen Ländern beruhen, zukünftig schneller berechnet und ausgezahlt werden. Die Deutsche Rentenversicherung wird das Projekt Mitte des Jahres abschließen. Sie hat bundesweit zuletzt rund 2,6 Millionen Renten gezahlt, bei denen in anderen EU- und EWR-Staaten sowie der Schweiz zurückgelegte Zeiten für die Berechnung der Rente berücksichtigt wurden. Weitere Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.